

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Kultur- und Sportausschuss  
vom: 30.09.2015

10. Sitzungsperiode / 03. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr

### Anwesenheit:

#### I. Mitglieder:

1. Frau Barbara Seidensticker-Beining
2. Frau Elisabeth Nienhaus
3. Herr Ludger Rotz
4. Herr Michael Schichel
5. Frau Christel Sicking
6. Herr Wilhelm Hövel
7. Herr Steffen Schültingkemper
8. Herr Tobias Sicking
9. Herr Jörg Niehues
10. Herr Siegfried Reckers
11. Frau Susanne Rickers

Vertreter/in für:

Frau Maria Bone-Hedwig

#### II. Entschuldigt:

1. Frau Maria Bone-Hedwig

#### III. Verwaltung:

1. AL 10 -Herr Werner Stöttke
2. AL 32 -Herr Herbert Schlottbom

#### IV. Gäste

1. Herr Joachim Schernus, Vors. Gemeindegymnastikverein Südlohn-Oeding e.V.
2. Herr Klaus Jägering, 1. Vors. FC Oeding 1925 e.V.
3. Herr Franz Jägering, 2. Vors. FC Oeding 1925 e.V.
4. Frau Anke Borgmann
5. Herr Andreas Bone, 1. Vors. SC Südlohn 1928 e.V.
6. Herr Heinz-Josef Peek, Kassierer SC Südlohn 1928 e.V.
7. Herr Markus Wellermann, Leiter der Musikschule Südlohn-Oeding e.V.

Die Ausschussvorsitzende (AV) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt die AV, das Ausschussmitglied Herrn Tobias Sicking als sachkundigen Bürger in sein Amt ein und verpflichtet ihn mit Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Insbesondere verweist sie auf die Pflicht zur Verschwiegenheit und zur Vertraulichkeit bestimmter, insbesondere in den nichtöffentlichen Teilen von Ausschusssitzungen sowie in Fraktionen zu beratender Themen, sowie auf die Pflicht, eine mögliche Befangenheit vor der Beratung anzuzeigen. Über die Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift gefertigt und unterzeichnet.

## **I. Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 11.03.2015 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

**Beschluss:** -/-

### **TOP 2.: Aktueller Stand Tennenplatz an der Roncalli Hauptschule in Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 104/2015**

*(AM Tobias Sicking erklärt sich für befangen und nimmt daher nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.)*

**Herr Stöttke** berichtet, dass am 28.09.2015 ein Gespräch mit den Vorständen des SC Südlohn und des FC Oeding unter Beteiligung des Gemeindegemeinschaftsverbandes stattgefunden hat.

**Herr Schernus**, Vorsitzender des Gemeindegemeinschaftsverbandes Südlohn-Oeding e.V., stellt den in diesem Gespräch gefundenen Kompromissvorschlag vor:

1. Der Handlungsbedarf für die Sanierung des Tennenplatzes wird von allen anerkannt. Der Platz soll langfristig in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden.
2. Vor Umwandlung in einen Kunstrasenplatz soll zunächst ein Sportentwicklungskonzept für die nächsten 10 – 15 Jahre erarbeitet werden.
3. Bis dahin soll der Tennenplatz kurzfristig saniert werden, um dem dringenden Bedarf entsprechen zu können und Ausweichmöglichkeiten für beide Vereine, insbesondere in der Winterperiode vorzuhalten. Die Bespielung soll in Abstimmung direkt zwischen den beiden Sportvereinen geregelt werden. Dieses hat den Vorteil, dass beide Vereine im Hinblick auf die große Lösung Erfahrungen sammeln können, wie eine gemeinsame Nutzung gemanagt werden kann.
4. Finanzielle Mittel von der Gemeinde sind damit nur für die kurzfristig notwendige Sanierung des Tennenplatzes erforderlich.

Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion**, ob die im aktuellen Haushalt der Gemeinde erfolgten Rückstellungen für die Sanierung des Tennenplatzes ausreichen, wird entgegnet, dass im Haushaltsplan Mittel in Höhe von 110.000,00 € bereitstehen. Dem gegenüber hatte der Gutachter Kosten in Höhe von rd. 147.000,00 € veranschlagt. Nach der gefundenen Kompromisslösung sollte die Planung für die Sanierung vorangetrieben werden, damit die genaueren Kosten ermittelt werden können. Dieses sollte durch die Einschaltung eines Planungsbüros erfolgen. Die benötigten Haushaltsrestmittel sollten dann im nächsten Haushaltsjahr 2016 bereitgestellt werden.

Ergänzend regt die **CDU-Fraktion** an, dass die Vereine aufgefordert werden sollten, sich auch bei der Finanzierung der Sanierung des Tennenplatzes durch Sponsoring oder Eigenleistung zu beteiligen. Denn alle Beteiligten seien in der Vergangenheit gut damit gefahren, wenn das Ehrenamt auch bei der Umsetzung von Baumaßnahmen mit in Anspruch genommen oder beteiligt wird. Grundsätzlich ist nach Ansicht der Fraktion wegen der in den nächsten Jahren noch wichtiger werdenden demographischen Entwicklung auch über die Belegung der Plätze zu sprechen.

Das Vergaberecht ermöglicht eine Ausschreibung erst nach Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel, so dass nur der vorgeschlagene Weg umsetzbar ist.

Die **SPD-Fraktion** spricht sich dafür aus, dass der Tennenplatz so schnell wie möglich saniert wird. Dem SC Südlohn sollte rechtzeitig eine Information gegeben werden, ab wann der Platz wieder zur Verfügung steht. Auf ergänzende Nachfrage der Fraktion, warum die Gemeinde nicht die vom Gutachter ermittelten Kosten in

den Haushaltsplan eingestellt hat, erläutert der **erste Vorsitzende** des SC Südlohn, wie es zu den veranschlagten 110.000,00 € gekommen ist.

Nach Ansicht der **Grüne Fraktion** sollte eine Mitbenutzung der 3 Rasensportplätze in Oeding, insbesondere durch die älteren Sportler, auch durch Mitglieder des SC Südlohn angedacht werden. Vor dem Hintergrund, dass nach ihrer Einschätzung der 3. Sportplatz in Oeding nicht sehr stark belegt ist, stellt sich bei der Fraktion die Frage, ob und inwieweit überhaupt ein Tennenplatz noch benötigt wird.

**Herr Bone**, Vorsitzender des SC Südlohn, entgegnet hierzu, dass der Tennenplatz im Winter für die Sportvereine eine sehr wichtige Ausweichmöglichkeit darstellt, um den Trainingsbetrieb aufrecht erhalten zu können.

**Herr Schernus** ergänzt, dass die Mannschaften des FC Oeding sehr wohl alle Plätze nutzen. Ein Austausch zwischen den Sportvereinen ist grundsätzlich möglich, ähnlich der bei Nutzung der Turn- und Sporthallen aufgrund der Notunterkunft in der Jakobi-Halle gefundenen Lösung. Die sportliche Notwendigkeit für die Sanierung des Tennenplatzes ist von den Vorständen beider Sportvereine bestätigt worden. Die Finanzierung sollte unabhängig von einer möglichen finanziellen oder ehrenamtlichen Beteiligung der Vereine geplant werden, damit der Tennenplatz jetzt kurzfristig erneuert wird.

Auf Antrag der **Grüne Fraktion** wird über die von der Verwaltung erarbeiteten Punkte einer Beschlussempfehlung getrennt abgestimmt.

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn folgenden Beschluss zu fassen.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Tennenplatz an der Roncalli-Hauptschule in Südlohn wird auf der Grundlage der vorgelegten Planungen und der ermittelten Gesamtkosten saniert.

Zu den bereits bereitgestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 110.000,00 € sollen die zusätzlichen, noch von der Verwaltung zu ermittelnden Kosten im Haushaltsplan 2016 zur Verfügung gestellt werden.

**TOP 3.: Vereinbarung "Pakt für den Sport" mit dem Gemeindesportverband Südlohn-Oeding e.V.**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 103/2015**

Die **AV** verweist darauf, dass der Kreis Borken bereits im Jahre 2011 Richtlinien zur Förderung des Sportes mit dem Kreissportbund Borken und der Europäischen Akademie des Sports in Velen abgeschlossen hat. Von daher stellt sich für sie die Frage, ob und inwieweit ein weiterer Pakt notwendig ist. Der vorgelegte Entwurf der Vereinbarung beinhaltet Punkte, die sie weiterhin im Ausschuss diskutiert und entschieden haben möchten.

**Herr Schernus**, Vorsitzender des Gemeindesportverbandes Südlohn-Oeding e.V., erklärt, dass Basis der Sitzungsvorlage allein eine Anfrage an den Bürgermeister war. Der vorliegende Entwurf sollte nur als Arbeitsunterlage für weitergehende Gespräche dienen, er ist nicht ausformuliert. Ziel der Vereinbarung soll insbesondere sein, ein attraktives Sportangebot in der Gemeinde Südlohn vorzuhalten, welches auch dem demographischen Wandel gerecht wird. Die gemeinsame Erklärung stellt eine freiwillige Zielvorgabe dar. Der „Pakt für den Sport“ wird vom Gemeindesportverband als Basis für weitere Gespräche und Projekte angesehen.

Die **Grüne Fraktion** spricht sich dafür aus, zunächst die in Erstellung befindliche Vereinsförderrichtlinie abzuwarten und bis dahin eine Entscheidung zurückzustellen.

Auch die **CDU-Fraktion** sieht es als verfrüht an, über den Abschluss einer Vereinbarung „Pakt für den Sport“ nachzudenken. Zunächst sollten die eingeleiteten vielfältigen Bemühungen zur Verbesserung der Zusammenarbeit abgewartet werden.

Die **UWG-Fraktion** bittet darum, einen möglichen Entwurf einer Vereinbarung sehr frühzeitig den Fraktionen vorzulegen, damit rechtzeitig und intensiv beraten werden kann.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Gemeindefortsportverband Südlohn-Oeding e.V. die zu regelnden Punkte für den möglichen Abschluss eines „Pakt für den Sport“ abzustimmen. Die weitergehende Beratung und Beschlussfassung wird bis dahin zurückgestellt.

**TOP 4.: Projektideen aus der Gemeinde Südlohn zu dem LEADER-Wettbewerb 2014 - 2020**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 101/2015**

**Herr Schlottbom** erinnert daran, dass die Region berkel schlinge, bestehend aus Gescher, Stadtlohn, Vreden und Südlohn, leider nicht innerhalb des LEADER-Wettbewerbes des Landes NRW für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 erfolgreich war, so dass keine Anerkennung als LEADER-Region erfolgte und damit für die Umsetzung der innerhalb des Bewerbungsverfahrens erarbeiteten Projektideen auch keine EU-Fördermittel aus diesem Fördertopf zur Verfügung stehen.

Entsprechend des Hinweises von Herrn Minister Rimmel in seinem Ablehnungsschreiben vom 21.05.2015 an die LAG berkel schlinge, wonach sich das Land um Umschichtungen von europäischen Mitteln in der laufenden Förderperiode, wie auch um weitere geeignete Maßnahmen bemüht, damit eine Unterstützung durch das Land zur Weiterentwicklung der erarbeiteten Konzeption möglich wird, wurde beim Land NRW nach dem aktuellen Sachstand nachgefragt. Danach bestehen beim Land weiterhin Überlegungen und Bemühungen, durch Umschichtung noch die verbliebenen bislang nicht berücksichtigten Regionen entweder als Nachrücker anzuerkennen oder über andere Förderwege zu unterstützen. Eine konkrete Aussage kann hierzu zum heutigen Zeitpunkt jedoch noch nicht getätigt werden.

Die **CDU-Fraktion** spricht sich dafür aus, aus der vorgelegten Projektideenliste die Südlohner Projekte Nr. 1 – 10 weiter zu konkretisieren. Dabei sollte der Vorrang darauf gelegt werden, eine Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Schlinge zwischen den beiden Ortsteilen zu realisieren und dabei die notwendigen Überlegungen zum Hochwasserschutz einzubeziehen. Daneben sollten die innerörtlichen Freiflächen aufgewertet und das bürgerschaftliche Engagement gestärkt werden.

In Fortsetzung der Projekte Nr. 10 und 26 der Liste der Projektideen sollte ergänzend eine Verbesserung der ökologischen Vielfalt an der Schlinge und zugleich des Hochwasserschutzes geprüft werden, sofern nicht bereits entsprechende Projekte sich in Umsetzung befinden. Hierzu sollte Kontakt genommen werden mit der Gemeinde Winterswijk mit dem Ziel, möglicherweise ein gemeinsames INTERREG-Projekt zur Umsetzung zu entwickeln.

Die **SPD-Fraktion** spricht sich vorrangig für die weitere Prüfung der Projekte Nr. 7, 9 und 10 der Liste aus.

Aus der verkürzten Beschreibung der Projektideen ist für die **Grüne Fraktion** nicht immer das Ziel erkennbar. Nach ihrer Auffassung lassen sich einige Projekte zusammenfassen. Die Fraktion spricht sich vorrangig für die weitere Prüfung der Projekte Nr. 1, 4 und 10 aus und unterstützt auch die Gedanken für die Umsetzung eines grenzüberschreitenden Projektes.

**Beschluss:**

**Einstimmig**

Von den innerhalb der Erarbeitung des Endberichtes der LES unter Beteiligung der Bevölkerung entstandenen Projektideen sollen nachfolgende Projektideen auf eine mögliche Umsetzung weiter geprüft werden:

1. Nr. 1 – 10 der Projektideen aus Südlohn
2. In Fortsetzung der Projekte Nr. 10 und 26 der Liste der Projektideen soll ergänzend eine Verbesserung der ökologischen Vielfalt an der Schlinge und zugleich des Hochwasserschutzes geprüft werden, sofern nicht bereits entsprechende Projekte sich in Umsetzung befinden. Hierzu sollte Kontakt genommen werden mit der Gemeinde Winterswijk mit dem Ziel, möglicherweise ein gemeinsames INTERREG-Projekt zur Umsetzung zu entwickeln.

**TOP 5.: Projekt "Musik geht in die Schule" der Musikschule Südlohn-Oeding e.V.**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 102/2015**

Der Leiter der Musikschule, **Herr Markus Wellermann**, ergänzt die Sitzungsvorlage und den hierzu von ihm erstellten Sachstandsbericht. Danach wird das Projekt etwas teurer als zunächst angenommen, weil die Kosten aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht auf das Schuljahr, sondern auf das Haushaltsjahr umgerechnet wurden. Zudem war das Pilotprojekt 2014/2015 nur auf 9 Monate befristet.

Der vom Ausschuss gemachten Vorgabe, nach Möglichkeit für eine Co-Finanzierung des Projektes zu sorgen, konnte die Musikschule entsprechen, indem inzwischen 3.400,00 € Spenden zugesagt sind. Eine Bewilligung durch die VR-Bildungsinitiative steht noch aus. Aktuell muss daher von einem Defizit in Höhe von 2.400,00 € ausgegangen werden.

Ausdrücklich weist **Herr Wellermann** darauf hin, dass die Drittfinanzierung durch Spenden usw. nicht jedes Jahr zu erwarten ist. Für eine Fortführung in den kommenden Jahren ist daher die Bereitstellung weitergehende Haushaltsmittel neben dem Haushalt der Musikschule notwendig, da eine Finanzierung nicht dauerhaft durch die Entnahme aus der Rücklage der Musikschule möglich ist.

Weitergehende Nachfragen werden von ihm eingehend beantwortet.

**Beschluss:**

**Kenntnisnahme**

**TOP 6.: Neuregelung der Vereinsförderung ab 2016 - Sachstandsbericht**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

**Herr Schlottbom** gibt in Fortsetzung der Berichterstattung in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 11.03.2015 einen umfassenden Sachstandsbericht.

Der Entwurf einer Vereinsförderrichtlinie liegt nun vor. Sie wird sich in folgende Bereiche gliedern:

1. Ziel und Zweck der Richtlinie,
2. Begriffsbestimmungen, Fördervoraussetzungen, Förderverfahren,
3. Arten und Höhe der Förderung, wobei die Richtlinie zwischen laufender und einmaliger Förderung unterscheidet.
4. Die laufende Förderung soll aus einer Grundförderung und aus einer Jugendförderung bestehen.
5. Neu aufgenommen wird eine Regelung zur einmaligen besonderen Förderung zur Beschaffung beweglicher Sachen oder zur Umsetzung baulicher Maßnahmen. Ein Finanzierungsrahmen soll vorgegeben werden durch die Einhaltung einer Bagatellgrenze als Förderuntergrenze sowie eines Förderhöchstbetrages.
6. Vorgesehen ist ferner eine laufende Förderung vereinseigener Anlagen, Gebäude und Einrichtungen mit je einem pauschalen Unterhaltungs- und einem Mietzuschuss. Klärungsbedarf gibt es noch zu möglichen Regelungen bei der Bereitstellung gemeindlicher Anlagen, Gebäude und Einrichtungen durch die Gemeinde.
7. Mit in die Vereinsförderrichtlinie aufgenommen werden sollen auch die bisherigen Einzelbeschlüsse zur Förderung der Ausrichtung von Wettbewerben und Ausstellungen sowie zu Vereinsjubiläen.

Sobald die endgültige Entwurfsfassung vorliegt, soll die Vereinsförderrichtlinie mit der konkreten Förderliste in der nächsten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses, die voraussichtlich im Januar/Februar 2016 stattfinden wird, beraten werden. Vorgesehen ist weiter, dass die Richtlinie in der dann folgenden Ratssitzung beschlossen und rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft gesetzt wird.

Die **UWG-Fraktion** sowie die **Grüne Fraktion** bitten um frühzeitige Übersendung der Unterlagen, damit rechtzeitig in den jeweiligen Fraktionen beraten werden kann.

Die **CDU-Fraktion** dankt allen Beteiligten für die sachliche und strukturierte Arbeit. Die Vereinsförderrichtlinie sieht sie als gute Grundlage für die künftige Arbeit an.

**Beschluss:**

**Kenntnisnahme**

**TOP 7.: Mitteilungen und Anfragen**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Mitteilungen liegen nicht vor, Anfragen werden nicht gestellt.

**Beschluss:**

**-/-**

Barbara Seidensticker-Beining  
Vorsitzende

Herbert Schlottbom  
Schriftführer / AL 32